

***tbkf***

*Taubblinden Kultur Forum*

# **10. Jahresbericht**

# **2017**

---

Gemeinnütziger Verein  
*tbkf Taubblinden Kultur Forum*  
Taubblindenseelsorge

Lotti Blum, Präsidentin, Wilenstrasse 10, 9322 Egnach

Tel. +41 71 470 01 17; Mobile: +41 79 609 47 57

Fax: +41 71 470 01 18 – [info@tbkf.ch](mailto:info@tbkf.ch) – [www.tbkf.ch](http://www.tbkf.ch)

PC 85-488537-1

# Inhalt

---

## Editorial

- der Präsidentin 4
- des Präses 5

## Rückblick auf das Jahr 2017

- Taubblindenseelsorge 6
- Zusammenarbeit mit der CAB 6
- Heinz Schöffler-Stiftung 7
- Pfarreien, private Spenderinnen und Spender 7
- Kurse, Anlässe, Angebote 7 – 12
- Zusätzliche Leistungen und Angebote 13

## Verein *tbkf Taubblinden Kultur Forum*

- Vereinsversammlung 13
- Mitglieder 14
- Vorstand und Revisionsstelle 15

## Dank 15

## Jahresrechnung 2017

- Erfolgsrechnung 16, 17
- Bilanz 18

## Bericht der Revisionsstelle 19

# Lebensfreude

---



**Christine und Kurt,**  
beide taubblind.

# Editorial

---



Liebe Freunde,  
liebe Förderer des Vereins  
*tbkf Taubblinden Kultur Forum!*

10 Jahre sind wir jetzt schon im *tbkf Taubblinden Kultur Forum* miteinander unterwegs.

Ob wir für Kurstage zusammenkommen oder uns unter dem Jahr im Alltag begegnen, immer spürt man echte Freude am Wiedersehen und am miteinander unterwegs sein. Jeder nimmt Anteil an der Freude und am Leid des anderen. So entsteht Gemeinschaft unter hörsehbehinderten, blinden, gehörlosen, taubblinden, hörenden und sehenden Menschen.

Ganz allmählich haben wir uns geöffnet auch für Menschen mit anderen Behinderungen. So geschieht Integration und Inklusion auch unter uns. Menschen nehmen sich an mit ihren Grenzen, werden Freunde. Schön, dass sich auch die Begleitpersonen in diesen Prozess hineingeben. So sind wir zur Taubblindenfamilie geworden, in der sich so viele Menschen wohl und geborgen fühlen.

Vielleicht ist es gerade dieses liebevolle Miteinander, die es jungen Menschen so leicht macht, sich in unsere Gemeinschaft hineinzugeben. So durften wir auch im vergangenen Jahr wertvolle Begegnungen mit vielen Kindern und Jugendlichen erleben.

Dass Begegnungstage und das Gestalten öffentlicher Gottesdienste so viel Freude bereiten, zeigt, dass taubblinde Menschen sich dadurch hineingenommen fühlen in eine Welt, die ihnen sonst verschlossen ist.

Wir danken allen, die solche Teilhabe möglich machen, den Verantwortlichen in Kirche und Gesellschaft, den Organisationen, den Stiftungen und Spendern und nicht zuletzt den Menschen im TbKF, die dieses Miteinander leben.

Lotti Blum  
Präsidentin



Liebe Freunde und Gönner  
des Vereins *tbkf Taubblinden Kultur Forum*

Die Zeit geht wie im Flug, eine Zeit, welche wir füllen konnten mit hoffnungsvollen Aufbrüchen, mit vielen herzlichen Begegnungen, mit Freundschaft, Rücksichtnahme und Zeichen der Nähe. So glaube ich, dass das Reich Gottes durch das Wirken der taubblinden und hörsehbehinderten Menschen im Jahre 2017 weiter gewachsen ist.

Leider mussten wir auch Abschied nehmen von lieben, uns allen ans Herz gewachsenen Weggefährten. Ich bin mir jedoch bewusst, dass sie uns bloss vorangegangen sind in jene Welt, von der die Frohe Botschaft uns sagt: «Kein Auge hat es gesehen und an keines Menschen Ohr ist es gedrungen, das Schöne, welches Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.». Ist es nicht schön, jene am Ziel zu wissen, mit denen wir auch über den Tod hinaus verbunden bleiben? Da wir mit den Herzen hören und sehen, genauso wie es Antoine de Saint Exupéry geschrieben hat: «Man sieht nur mit dem Herzen gut; das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar!», müsste die Frohe Botschaft an die Adresse von uns hörsehbehinderten und taubblinden Menschen wohl lauten: «Die Herzen der hörsehbehinderten und taubblinden Menschen des TbKF konnten durch die Liebe, welche in der Taubblindenfamilie spürbar ist, erahnen, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben».

Der berühmte Philosoph Sokrates hat es so ausgedrückt:

„Falls der Tod aber gleichsam ein Auswandern ist  
von hier an einen anderen Ort,  
und wenn es wahr ist, was man sagt,  
dass alle, die gestorben sind,  
sich dort befinden,  
welch ein größeres Glück gäbe es wohl als dieses?“

Wir müssen nicht auf das Glück im Jenseits warten. Freuen wir uns auf die Gegenwart des Reiches Gottes in unserem liebenden Zusammensein. Wir werden auch im kommenden Vereinsjahr das Reich Gottes spüren dürfen. Gott segnet uns auf all unseren Wegen.

Marcel Ruepp  
Präses

# Rückblick auf das Jahr 2017

---

## **Taubblindenseelsorge.**

Seelsorge bedeutet Sorge um den ganzen Menschen. Den Menschen ernstnehmen mit seinen Fragen, seinen Grenzen, seinen Ängsten aber auch mit seinen Sehnsüchten, Wünschen, Freuden. Dazu braucht es oft nicht viele Worte. Es genügt, einfach da zu sein. War nicht Pater Meinrad für uns Seelsorger, gerade auch in seiner Gebrechlichkeit? Haben wir da nicht etwas spüren dürfen von der Kraft in der Schwachheit? Und durften wir für ihn Seelsorger sein in seinen letzten Stunden, als er bewusst sein Amen gesprochen hat?

Dankbar sind wir auch unserem Präses, Pfarrer Marcel Ruepp. Trotz seiner Verantwortung für viele Pfarreien schenkt er uns viel Zeit – seine Freizeit – und Liebe und Verständnis.

Seelsorge braucht Zeit. Darum sind die Kurstage so wertvoll. Hier spüren wir, was der Einzelne im Moment nötig hat, wer im Alltag seelsorgerliche Begleitung oder einfach etwas ‚Nestwärme‘ braucht. So geschieht Seelsorge im eigentlichen Sinn durch begleitende Priester, aber eben auch durch Menschen, die einfach da sind für andere, die es im Moment schwer haben.

## **Zusammenarbeit mit der CAB Caritasaktion der Blinden.**

Noch im Gründungsjahr 2008 des *tbkf Taubblinden Kultur Forums* trat der Zentralvorstand der CAB an uns heran mit der Bitte, im Auftrag der CAB Kurse durchzuführen, die mit der Invalidenversicherung (IV) abgerechnet werden können. Aus dieser Initiative wuchs ein partnerschaftliches Miteinander, und es ergab sich eine fruchtbare Zusammenarbeit, von der viele taubblinde, blinde und hörsehbehinderte Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer profitieren.

Auch im Berichtsjahr genügten wiederum zwei Besprechungen zur Absprache des Rahmens, der Festlegung und der Fortsetzung der Kooperation. Beide fanden an dem Ort statt, wo sich so viele Blinde und Taubblinde gut aufgehoben fühlen: Im Internationalen Blindenzentrum IBZ Landschlacht.

## **Heinz Schöffler-Stiftung.**

Die Heinz Schöffler-Stiftung hat es mit ihrer Beteiligung an den Kurskosten wieder möglich gemacht, dass viele taubblinde und hörsehbehinderte Menschen an verschiedenen TbKF-Angeboten teilnehmen konnten. Das war für die Sinnesbehinderten umso wertvoller, da sie dadurch dem „roten Faden“ folgen konnten, der sich durch die Kurse zieht. Mit der Möglichkeit wiederholter Teilnahmen stärkte sich bei den Taubblinden und Hörsehbehinderten das Gefühl des Vertrauens, der Sicherheit, ja der Gewissheit, dass sie Freunde haben und dass sie getragen werden.

Im Namen der taubblinden und hörsehbehinderten Menschen dankt die Leitung des *tbkf Taubblinden Kultur Forums* ganz herzlich der Heinz Schöffler-Stiftung, Frau Schöffler persönlich und ebenso Herrn Jérôme Sutter, Stiftungsrat, Bern.

## **Pfarreien. Private Spenderinnen und Spender.**

Viele kleinere und grössere Zuwendungen summierten sich schliesslich zu einem beachtlichen Betrag. Er kam den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern bei verschiedenen Gelegenheiten direkt zugute. Alle Spenderinnen und Spender, dazu auch jene, die ihre Unterstützung über Pfarreikollekten und Gedenkspenden zeigten, haben mit ihrem Geld sehr direkt an den Kursen und Angeboten mitgearbeitet.

Alois Bissig aus dem Kanton Uri, Pfarrer im Ruhestand, fühlte sich über viele Jahre mit den Mitgliedern sowie dem Vorstand des *tbkf Taubblinden Kultur Forums* freundschaftlich verbunden. Immer wieder war er als sehbehinderter Teilnehmer an Kursen mit dabei. Nach seinem Hinschied am 8. Mai 2017 zeigte sich seine Verbundenheit nochmals deutlich mit einem grossen Betrag, den er dem TbKF beziehungsweise seinen hörsehbehinderten und taubblinden Freunden testamentarisch überliess.

## **Kurse und Anlässe**

Die Angebote des *tbkf Taubblinden Kultur Forums* bringen Menschen zusammen. Das führt zu Kommunikation in vielfältiger Art. Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, insbesondere Taubblinde, verbringen immer wieder lange Zeiten ohne Kontakte, weder zur näheren noch zur entfernteren Umwelt. Dabei ist es erwiesen, wie vorteilhaft sich Begegnung und Bewegung auf den ganzen Menschen auswirkt. In unseren Kursen bewegen wir die Teilnehmenden geistig, emotional und auch, aber nicht übertrieben, körperlich.

Neue Themen belebten ein wohlbekanntes und geschätztes Programm. Die nachstehenden Kurzbeschreibungen zu den einzelnen Angeboten sind eigentliche Erlebnisberichte. Sie lassen die Anlässe des Jahres 2017 nochmals lebendig werden.

### **Flüeli / Sachseln: Begegnungstage mit Jugendlichen.**

21. - 28. Mai 2017

Die Erfahrungswerte aus den Vorjahren bildeten die Basis zum Erfolg dieser beliebten Begegnungstage. Dazu gehörten auch der vorgespante Elternabend und die solide Vorbereitung der Jugendlichen vor dem Treffen. Die jungen Menschen nahmen die Kontakte mit wenig Scheu, dafür aber mit Offenheit und etwas Neugierde, auf. Sehr aufmerksam hörten sie den Ausführungen der sinnesbehinderten Menschen zu, wenn diese aus ihrem Leben berichteten. Auf einem Ausflug und beim gemeinsamen Abendessen fand die Annäherung ihre Fortsetzung, ebenso bei der gemeinsamen Gestaltung des öffentlichen Pfarreigottesdienstes von Sachseln. Für alle Beteiligten waren diese Begegnungstage wiederum ganz persönlich wertvoll und beglückend.





## Maria Himmelfahrt – Maria Aufnahme in den Himmel

15. August 2017

Es war ein strahlender Sommertag, als sich eine überaus grosse Zahl von Mitgliedern des *tbkf Taubblinden Kultur Forums* im einladenden Garten von Doris und Peter Huber in Winden zusammenfand. Taubblinde, Hörsehbehinderte, Hörende und Sehende erlebten ein wohlorganisiertes Fest für Gaumen, Herz und Seele. Pfarrer Marcel Ruepp, TbKF-Präses, zelebrierte einen feierlichen Gottesdienst im Freien. Später am Nachmittag spielten zwei Alphornbläser auf ihren uralten Instrumenten, als Klang wahrzunehmen oder auch als Vibration. Die Stunden dieses Tages wurden von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern als fühlbar kürzer empfunden.



## Leukerbad

10. – 23. September 2017

In diesem Förderkurs befassten sich die Teilnehmenden mit dem Thema „Verstehen und verstanden werden“. Ein taktils Bild, betrachtet in einzelnen Gruppen, löste bemerkenswerte Überlegungen und Erkenntnisse aus. Gerade als taubblinde und hörsehbehinderte Menschen erlebten sie oftmals, dass man sie hörte und nicht verstand – oder aber auch umgekehrt, dass sie nichts sagten und dennoch Verständnis erfuhren. Das Thema regte bei den verschiedensten Gelegenheiten zu Diskussionen an.

Der Ort Leukerbad, das Hotel selber sowie sein gesamtes Personal verstärkten den bei den meisten bereits bestehenden Eindruck von gefühlter Heimat. So vieles ist vertraut: Walliser Luft, Berge, Thermalwasser, Bewegung, Muse, freundliche Menschen. Viel Annahme und Freude waren auch in den Begegnungen mit sämtlichen Schülerinnen und Schülern der Leukerbadner Schule zu spüren, und ebenso im sonntäglichen Gottesdienst der Pfarrei, der von unserer Gruppe massgeblich mitgestaltet worden war.



Eine sehr besondere Situation ergab sich aus dem plötzlichen und völlig unerwarteten Hinschied des noch jungen Kursteilnehmers Rasa Müller in der zweiten Woche. Es war das erste Mal, dass sich das Leitungsteam mit einem Todesfall während eines Kurses auseinander zu setzen hatte. Die behutsame interne Kommunikation, die Unterstützung durch Pfarrer Jean-Marie Perrig sowie die gute Zusammenarbeit mit den Behörden führten zu einer verständnisvollen Annahme des ausserordentlichen Ereignisses.

## Pfarrei Arbon: Begegnungstag im Firmvorbereitungsprojekt

9. – 12. November 2017

Es war wiederum eindrücklich, wie die fröhlichen Jugendlichen auf die Begegnungen mit den sinnesbehinderten Menschen reagierten. Sie gingen sehr bald auf einander zu, hatten Fragen und bekamen Antworten. Die durch die Behindertengesetzgebung angestrebte Integration entwickelte sich einfach so zu Inklusion. Die Früchte daraus werden in verschiedenster Art reifen, wenn die jetzt jungen Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer in späteren Jahren Fragen im Zusammenhang mit behinderten Menschen zu beurteilen haben.



## Advents- und Weihnachtstage im IBZ Landschlacht

7. - 14. Dezember 2017

Während diesen sieben Advents- und Weihnachtstagen überlegten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Bedeutung der Aussage „Licht der Welt“. Das vom Auge wahrgenommene Licht trat hinter den Inhalten und Wahrnehmungen des inneren Lichtes weit zurück. Der Meinungsaustausch in Gruppen führte zu neuen Erkenntnissen, zum Beispiel wie Wärme aus Licht unerschöpflich und wie jede und jeder selber Licht sein kann.



Auf Einladung von Abt Emmanuel reisten die Kursteilnehmenden am 13. Dezember zum Benediktiner Kloster St. Otmarsberg nach Uznach. Mit den Mönchen zusammen feierten sie dort den Namenstag der heiligen Odilia, der Schutzpatronin des Augenlichtes. Neue Kontakte ergaben sich mit den Mitgliedern einer Sektion blinder und sehbehinderter Menschen aus der Innerschweiz, die ebenfalls angereist waren.

## Zusätzliche Leistungen und Angebote

Sie wurden wiederum rege in Anspruch genommen, in schwierigen und in frohen Lebenslagen. Die Leistungen erfolgten in Form von Begleitung und Beistand. Das *tbkf Taubblinden Kultur Forum* war da für taubblinde und hörsehbehinderte Menschen als Freundes- und Familienkreis, oft wochenweise, in besonderen Fällen rund um die Uhr.

## Verein *tbkf Taubblinden Kultur Forum*

---

### Vereinsversammlung

Die 9. Vereinsversammlung fand am 26. Mai 2017 im Hotel FlüeMatte im Flüeli statt. 68 taubblinde, hörsehbehinderte und hörende-sehende Mitglieder nahmen teil. Präsidentin Lotti Blum übertrug die Leitung der Versammlung an den Vizepräsidenten und Präses Pfarrer Marcel Ruepp. Das Eröffnungsgrosswort überbrachte Kurt Zimmermann (taubblind), Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit. Geschäftsbericht und Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt und dem Vorstand ebenso einstimmig Entlastung erteilt. Die Vereinsversammlung bestätigte für die Amtsperiode 2017/2018 Präsidentin Lotti Blum und die weiteren Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern. Sie wählte neu in den Vorstand Doris Huber, Winden.



## Mitglieder

Im Berichtsjahr traten sieben neue Mitglieder dem gemeinnützigen Verein *tbkf Taubblinden Kultur Forum* bei. Vier Mitglieder verstarben, ein Mitglied erklärte den Austritt. Am 31. Dezember 2017 zählte das TbKF 207 Mitglieder (Vorjahr 205).

Sehr treffend geht unser Vereinspräses, Pfarrer Marcel Ruepp, in seinem Editorial (Seite 5) ein auf die irdische Sterblichkeit. Die Verstorbenen sind bereits an jenem Ziel, auf das wir zugehen. Hier und jetzt aber leben sie in unseren Herzen, in unserer Erinnerung: Jedes Mal, wenn wir an sie denken.



**Pater Meinrad Loser**  
gestorben am 26. April 2017



**Pfarrer im Ruhestand Alois Bissig**  
gestorben am 8. Mai 2017



**Michele Coiro**  
gestorben am 23. Juni 2017



**Rasa Müller**  
gestorben am 21. September 2017

## Vorstand und Revisionsstelle

Der Vorstand und die Revisionsstelle setzten sich 2017 wie folgt zusammen:

- Lotti Blum, Egnach, Präsidentin
- Pfarrer Marcel Ruepp, Wuppenau, Präses
- Konrad Eberle, Schaffhausen, Vizepräsident und Schriftführer
- Jacqueline Alpiger, St. Gallen, Beisitzende mit besonderen Aufgaben
- Kurt Zimmermann (taubblind), Trasadingen, Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit
- Doris Vogel, Wängi, Beisitzende mit besonderen Aufgaben
- Doris Huber, Winden, Beisitzende mit besonderen Aufgaben
  
- Gregor Vogel, Wängi, Revisor
- Pius Isenring, Egnach, Revisor

## Dank

---

Wir danken ganz herzlich allen unseren Freundinnen und Freunden, unseren Gönnerinnen und Gönnern aus nah und fern, die in irgendeiner Art zum guten Gelingen unserer Arbeit beigetragen haben.

Dem Bistum St. Gallen, dem Bistum Basel und der katholischen Landeskirche des Kantons Thurgau danken wir für die Beauftragung und Unterstützung unserer seelsorgerischen Tätigkeit.

2. Mai 2017

Die Präsidentin



Lotti Blum

Der Schriftführer



Konrad Eberle



# Jahresrechnung 2017

---

Die Erfassung der Buchhaltung erfolgte bei der katholischen Landeskirche des Kantons Thurgau.

Die Ausgaben konnten dank den Geldern aus mehreren Quellen gedeckt werden. Ausgeprägtes Kostenbewusstsein führte zu einem Ertragsüberschuss. Das Erbe aus dem Nachlass von Pfarrer im Ruhestand Alois Bissig verbesserte die finanzielle Situation des *tbkf Taubblinden Kultur Forums* deutlich.

## Erfolgsrechnung 1. 1. 2017 – 31. 12. 2017

<b>Einnahmen</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Teilnehmerbeiträge	73'988.10	101'598.00
<b>Total Teilnehmerbeiträge</b>	<b>73'988.10</b>	<b>101'598.00</b>
<b>Spenden</b>		
Pfarreispenden	10'207.75	7'711.60
Gedenkspenden	5'426.95	701.10
Privatspenden	10'233.40	12'005.00
Spenden Stiftungen	57'280.00	72'750.00
Spenden Lourdes Pilgervereine	-	4'000.00
Erbschaften und Legate	31'220.00	
<b>Total Spenden</b>	<b>114'368.10</b>	<b>97'167.70</b>
<b>Beiträge</b>		
Kath. Landeskirche Thurgau	8'000.00	8'000.00
CAB, Kursbeiträge	53'165.80	61'418.65
<b>Total Beiträge</b>	<b>61'165.80</b>	<b>69'418.65</b>
<b>Total Einnahmen</b>	<b>249'522.00</b>	<b>268'184.35</b>



<b>Ausgaben</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>Aktivitäten und Betreuung</b>		
Entschädigungen	5'080.00	4'040.00
Pauschal-Arrangements	-	31'808.00
Unterkunft und Verpflegung	118'167.80	129'324.10
Reisekosten	4'131.70	3'866.00
Behinderten-, Gruppentransporte	11'628.90	15'888.70
Eintrittsgebühren	126.00	818.00
Kursmaterial	1'627.20	914.70
Kursvorbereitung	360.00	268.10
Diverse Kosten	2'876.00	2'096.15
Finanzhilfe	61'469.10	74'213.90
<b>Total Aktivitäten und Betreuung</b>	<b>205'466.70</b>	<b>263'237.65</b>
<b>Verein</b>		
Drucksachen	1'770.00	2'362.95
Telefon, Fax, Porti, Internet	3'016.20	4'507.65
Anschaffungen, Reparaturen und Unterhalt Büromaschinen	289.15	-
Büromaterial	678.20	1'007.50
Jahresbeiträge	100.00	100.00
Post- und Bankspesen	106.45	117.05
<b>Total Verein</b>	<b>5'960.00</b>	<b>8'095.15</b>
<b>Total Ausgaben</b>	<b>211'426.70</b>	<b>271'332.80</b>
<b>Einnahmen- / Ausgabenüberschuss</b>	<b>38'095.30</b>	<b>3'148.45</b>

## Bilanz per 31. 12. 2017

<b>Aktiven</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
PC 85-488537-1 – TbKF	154'081.36	130'036.91
<b>Total flüssige Mittel und Wertschriften</b>	<b>154'081.36</b>	<b>130'036.91</b>
Aktive Rechnungsabgrenzung	16'360.00	-
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>16'360.00</b>	<b>-</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>170'441.36</b>	<b>130'036.91</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>170'441.36</b>	<b>130'036.91</b>

<b>Passiven</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>Fremdkapital, kurzfristig</b>		
Sicherstellung	19'906.35	19'906.35
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>19'906.35</b>	<b>19'906.35</b>
Kontokorrent Lotti Blum	7'038.72	4'729.57
<b>Total passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>7'038.72</b>	<b>4'729.57</b>
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>26'945.07</b>	<b>24'635.92</b>
<b>Fremdkapital, langfristig</b>		
Rückstellung	22.100.00	22'100.00
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>22.100.00</b>	<b>22'100.00</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Kapital	83'300.99	86'449.44
Ertrags-/Aufwandüberschuss	38'095.30	3'148.45
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>121'396.29</b>	<b>83'300.99</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>170'441.36</b>	<b>130'036.91</b>

# Bericht der Revisionsstelle

Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2017 zuhanden der 10. Mitgliederversammlung des Vereins Taubblinden Kultur Forum tbkf

Vereinbarungsgemäss haben wir die per 31. Dezember 2017 abgeschlossene Jahresrechnung des Taubblinden Kultur Forums geprüft und für richtig befunden.

Aufgrund aller durch die Präsidentin Lotti Blum vorgelegten Belege über Ausgaben, Einnahmen und Vermögenswerte konnten wir uns überzeugen, dass die vorliegende detaillierte Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt.

Die Buchhaltung wurde sehr sorgfältig und ordnungsgemäss geführt. Sie schliesst mit einem Vorschlag von Fr. 38'095.30 ab. Das Vermögen per 31.12.2017 beträgt nach Verbuchung des Vorschlages Fr. 121'396.29. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten des tbkf.

Gestützt auf diese Feststellungen beantragen wir die Genehmigung der Jahresrechnung 2017 mit Entlastung des Vorstandes.

Die Revisoren

Wängi, den

26.04.2018



Gregor Vogel

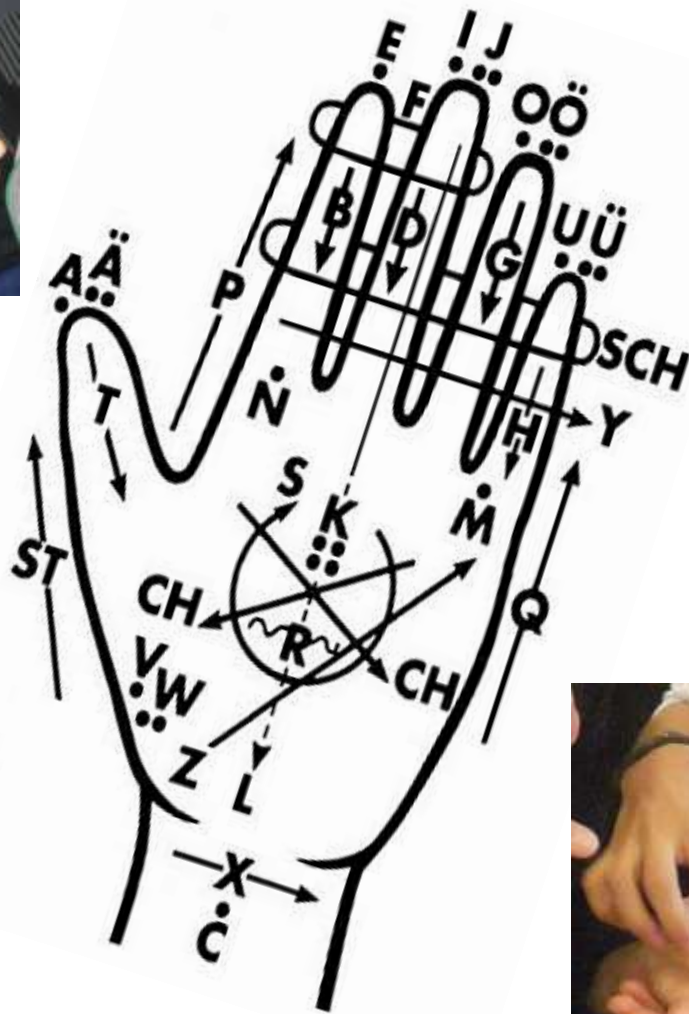
Egnach, den

24.4.2018



Pius Isenring

## Lormen. Das Handalphabet für taubblinde Menschen



## Jahresprogramm 2018

- 11. – 19. April Lourdes-Wallfahrt
- 25. Mai – 2. Juni Flüeli/Sachseln
- 31. Mai TbKF-Mitgliederversammlung
- 15. August Maria Aufnahme in den Himmel
- 9. – 22. September Spätsommer im Leukerbad
- 15. – 20. Oktober Assisi. Auf Franziskus' Spuren.
- 11. – 18. Dezember Advent im Leukerbad